



<https://biz.li/2kz8>

# AUSSTELLUNG "EPHEMERIDEN" ZEIGT DIE FLÜCHTIGKEIT ALLTÄGLICHER MOMENTE

Veröffentlicht am 21.08.2023 um 16:35 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

In der Astronomie bezeichnen Ephemeriden jene veränderlichen Koordinaten von Himmelskörpern, die für jeden Tag erhoben und in Jahrbüchern veröffentlicht werden. Die subtilen Farbfotografien von Kai Wetzel, die vom 1. September bis zum 10. November 2023 am Schauplatz für Kunst im Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 20, in Hannover, zu sehen sind, zeigen das Randständige - die Dinge, die gerade noch so in unser Blickfeld geraten, bevor sie verschwinden. Wetzels Arbeiten rekurrieren auf die Balance zwischen Zeigen und Weglassen und werfen die schwierige Frage nach dem richtigen Standort auf. Zur Vernissage am Donnerstag, 31. August, um 18 Uhr, sprechen die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudszuck und Dr. Stefan Gronert, Kurator für Fotografie und Medien am Sprengelmuseum Hannover. Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch 8 bis 16 Uhr sowie Freitag 8 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig. Seine "Ephemeriden" beschreibt Kai Wetzel als "Tabellen mit Koordinaten, um etwas zu finden, was sich an uns vorbeibewegt (beziehungsweise umgekehrt). Das Finden habe ich in diesem Falle besorgt, und auch das vorübergehende Anhalten einerseits, also meinerseits; vielleicht kommen Sie ja vorbei und halten Ihrerseits kurz an, aber was heißt schon kurz. Und, tut sich was? Es tut sich immer was - die Sonne wandert, der Fahrstuhl fährt, Leute treten auf und wieder ab, die Bühne füllt sich und leert sich, gleich kommt wieder jemand ins Bild, in Ihr Bild, bzw. umgekehrt. Nicht selten lohnt es sich zu warten, unter irgendeinem Vorwand, weil man nicht genau weiß, worauf, und Ephemeres, in keiner Tabelle verzeichnet, trägt sich zu, auf einer dieser Bühnen. Und bei wiederholtem Vorübergehen erweist sich erstaunlich vieles als ephemere, sogar ein Postgiroamt, und lohnt auch diesen zweiten Blick. Ephemeres hat's nicht eilig; sich zuweilen selbst davon überholen zu lassen, ist auf eine seltsame Art und Weise schön." Kai Wetzel, 1966 in Hannover geboren, studierte von 1986 bis 1989 Physik und von 1990 bis 1997 Freie Kunst an der Fachhochschule Hannover.